

# Verordnung über die Lenkungsabgabe auf flüchtigen organischen Verbindungen (VOCV)

vom 12. November 1997 (Stand am 1. Januar 2012)

---

*Der Schweizerische Bundesrat,*

gestützt auf die Artikel 35a und 35c des Umweltschutzgesetzes  
vom 7. Oktober 1983<sup>1</sup> (USG),

*verordnet:*

## 1. Abschnitt: Allgemeine Bestimmungen

### Art. 1 Begriff

Flüchtige organische Verbindungen (VOC) im Sinne dieser Verordnung sind organische Verbindungen mit einem Dampfdruck von mindestens 0,1 mbar bei 20° C oder mit einem Siedepunkt von höchstens 240° C bei 1013,25 mbar.

### Art. 2 Abgabeobjekt

Der Abgabe unterliegen:

- a. die VOC der Stoff-Positivliste (Anhang 1);
- b. die VOC nach Buchstabe a in eingeführten Gemischen und Gegenständen der Produkte-Positivliste (Anhang 2).

### Art. 3 Anwendung der Zollgesetzgebung

Die Zollgesetzgebung findet sinngemäss Anwendung auf die Erhebung und Rück-erstattung der Abgabe und auf das Verfahren, soweit die Ein- oder Ausfuhr betroffen ist.

## 2. Abschnitt: Vollzug

### Art. 4 Vollzugsbehörden

<sup>1</sup> Die Oberzolldirektion vollzieht diese Verordnung; ausgenommen sind die Bestimmungen über die Verteilung des Abgabeertrages.<sup>2</sup>

<sup>1bis</sup> Sie zieht die Kantone zur Unterstützung des Vollzugs bei, soweit nicht der Bund von der Abgabepflicht betroffen ist. Die Kantone überprüfen insbesondere die VOC-Bilanzen (Art. 10).<sup>3</sup>

<sup>2</sup> Das Bundesamt für Umwelt<sup>4</sup> (Bundesamt) vollzieht die Bestimmungen über die Verteilung des Abgabeertrages. Es untersucht die Wirkung der Abgabe auf die Luftqualität und veröffentlicht die Ergebnisse regelmässig. Die Eidgenössische Zollverwaltung stellt dem Bundesamt die dafür benötigten Unterlagen zur Verfügung, insbesondere die VOC-Bilanzen.

<sup>2bis</sup> Die Vollzugsbehörden erhalten zusammen 1,5 Prozent der Gesamteinnahmen (Bruttoertrag) als Entschädigung für ihren Aufwand.<sup>5</sup>

<sup>3</sup> Das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) erlässt im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Finanzdepartement (EFD) Vorschriften über die Abgeltung der Kantone für die Unterstützung des Vollzugs.

### Art. 5<sup>6</sup> Fachkommission für die VOC-Lenkungsabgabe

<sup>1</sup> Der Bundesrat bestellt eine Fachkommission, in welcher der Bund, die Kantone und die interessierten Kreise vertreten sind, und bestimmt als Präsidenten oder Präsidentin jeweils einen Vertreter oder eine Vertreterin des Bundesamtes. Die Fachkommission besteht aus höchstens zwölf Mitgliedern.

<sup>2</sup> Die Fachkommission berät den Bund und die Kantone in Fragen der Lenkungsabgabe auf VOC, insbesondere zu Änderungen der Anhänge und zum Vollzug von Artikel 9.

<sup>2</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 2. April 2008, in Kraft seit 1. Jan. 2009 (AS 2008 1765).

<sup>3</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V vom 2. April 2008, in Kraft seit 1. Jan. 2009 (AS 2008 1765).

<sup>4</sup> Die Bezeichnung der Verwaltungseinheit wurde in Anwendung von Art. 16 Abs. 3 der Publikationsverordnung vom 17. Nov. 2004 (SR 170.512.1) angepasst. Die Anpassung wurde im ganzen Text vorgenommen.

<sup>5</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V vom 2. April 2008, in Kraft seit 1. Jan. 2009 (AS 2008 1765).

<sup>6</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 11. Mai 2011, in Kraft seit 1. Jan. 2012 (AS 2011 1951).

**Art. 6** Kontrollen

<sup>1</sup> Die Vollzugsbehörden können unangemeldet Kontrollen durchführen, insbesondere bei Abgabepflichtigen sowie bei Personen, die eine VOC-Bilanz erstellen müssen oder die einen Rückerstattungsantrag stellen.

<sup>2</sup> Den Vollzugsbehörden sind auf Verlangen alle Auskünfte zu erteilen und Unterlagen vorzulegen, die für den Vollzug dieser Verordnung erforderlich sind.

**3. Abschnitt: Abgabesatz****Art. 7<sup>7</sup>**

Der Abgabesatz beträgt 3 Franken je Kilogramm VOC.

**4. Abschnitt: Abgabebefreiung und VOC-Bilanz****Art. 8** Abgabebefreiung bei geringen Mengen

<sup>1</sup> VOC in folgenden Gemischen und Gegenständen sind von der Abgabe befreit:

- a. Gemische und Gegenstände, in denen der VOC-Anteil höchstens 3 Prozent (% Masse) beträgt;
- b. Im Inland hergestellte Gemische und Gegenstände, die nicht auf der Produkte-Positivliste aufgeführt sind.

<sup>2</sup> Werden Gemische und Gegenstände nach Absatz 1 Buchstabe a eingeführt, so wird die Abgabe nicht erhoben.

<sup>3</sup> Werden Gemische und Gegenstände nach Absatz 1 Buchstaben a und b im Inland hergestellt, so werden die darin enthaltenen VOC auf Antrag der Hersteller und Herstellerinnen von der Abgabe befreit.

**Art. 9** Abgabebefreiung bei Massnahmen zur Verminderung der Emissionen

<sup>1</sup> VOC, die in stationären Anlagen nach Artikel 2 Absatz 1 und Anhang 1 Ziffer 32 der Luftreinhalte-Verordnung vom 16. Dezember 1985<sup>8</sup> (LRV) verwendet werden, sind bis zum 31. Dezember 2012 von der Abgabepflicht befreit, wenn:

- a. die Menge der jährlichen VOC-Emissionen dieser Anlagen durch Massnahmen um mindestens 50 Prozent unter die Menge VOC gesenkt wurde, die bei Einhaltung der vorsorglichen Emissionsbegrenzung nach den Artikeln 3 und 4 LRV und bei gleicher Produktion jährlich maximal emittiert werden dürfte; und

<sup>7</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 2. April 2008, in Kraft seit 1. Jan. 2009 (AS 2008 1765).

<sup>8</sup> SR 814.318.142.1

- b. die dafür eingesetzte Abluftreinigungsanlage (Alura) sich in gutem technischen Zustand befindet und während der Betriebszeit wie folgt verfügbar ist:
1. bei Rückgewinnungsanlagen: 93 %,
  2. bei übrigen Abluftreinigungsanlagen: 95 %.<sup>9</sup>

<sup>1bis</sup> Wurde die nach Absatz 1 Buchstabe b verlangte Verfügbarkeit der Alura während eines Geschäftsjahres wegen eines ausserordentlichen Ereignisses nicht erreicht, so sind die ausserhalb der Stillstandszeit der Alura emittierten VOC von der Abgabe befreit.<sup>10</sup>

<sup>1ter</sup> Wurde die nach Absatz 1 Buchstabe b verlangte Verfügbarkeit der Alura während eines Geschäftsjahres wegen Ersatzes der Alura nicht erreicht, so sind die ausserhalb der Stillstandszeit der Alura emittierten VOC nur dann von der Abgabe befreit, wenn:

- a. die kantonale Behörde vorgängig über den geplanten Stillstand der Alura informiert wurde; und
- b. die Ersatzarbeiten während den Betriebsferien oder in Zeiten mit geringer Produktion durchgeführt wurden.<sup>11</sup>

<sup>2</sup> VOC werden nur von der Abgabe befreit, wenn die Emissionen nach den Anforderungen von Artikel 6 LRV erfasst und abgeleitet werden.

#### **Art. 10** VOC-Bilanz

<sup>1</sup> Wer eine Abgabebefreiung im Sinne von Artikel 35a Absatz 3 Buchstabe c oder Absatz 4 USG oder eine Bewilligung zum Bezug von vorläufig abgabebefreiten VOC (Art. 21) beansprucht, muss eine VOC-Buchhaltung führen und eine VOC-Bilanz erstellen.<sup>12</sup>

<sup>2</sup> Die VOC-Bilanz enthält:

- a. Eingänge, Lagerbestand, Ausgänge;
- b. in Gemischen oder Gegenständen verarbeitete Mengen;
- c. wiedergewonnene Mengen;
- d. im eigenen oder externen Betrieb eliminierte Mengen oder umgewandelte Mengen;
- e. Restemissionen.

<sup>3</sup> Die Oberzolldirektion kann weitere Angaben verlangen.

<sup>9</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 2. April 2008, in Kraft seit 1. Jan. 2009 (AS 2008 1765).

<sup>10</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V vom 2. April 2008, in Kraft seit 1. Jan. 2009 (AS 2008 1765).

<sup>11</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V vom 2. April 2008, in Kraft seit 1. Jan. 2009 (AS 2008 1765).

<sup>12</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 14. Dez. 1998 (AS 1999 604).

<sup>4</sup> Die VOC-Bilanz ist auf einem amtlichen Formular zu erstellen. Die Oberzolldirektion kann andere Formen zulassen.

<sup>5</sup> Ist der Aufwand für die Erstellung der VOC-Bilanzen unverhältnismässig hoch, so kann die Oberzolldirektion Ausnahmen von den Absätzen 1 und 2 gewähren.

## 5. Abschnitt: Abgabenerhebung im Inland

### Art. 11 Anmeldung

Personen, die VOC herstellen, müssen sich bei der Oberzolldirektion melden. Diese führt ein Register.

### Art. 12 Entstehung der Abgabeforderung

Die Abgabeforderung entsteht:

- a. für VOC, die im Inland hergestellt werden, im Zeitpunkt, in dem sie den Herstellungsbetrieb verlassen oder im Herstellungsbetrieb verwendet werden;
- b. für VOC, für welche die Abgabe nach Artikel 22 Absatz 2 nachbezahlt werden muss, im Zeitpunkt, in dem die begünstigte Person die VOC selbst verwendet oder Dritten abgibt.

### Art. 13 Abgabedeklaration

<sup>1</sup> Hersteller und Herstellerinnen, die VOC in Verkehr bringen oder selbst verwenden, sowie Personen, die Grosshandel mit VOC betreiben und eine Bewilligung zum Bezug von vorläufig abgabebefreiten VOC haben (Art. 21 Abs. 2), müssen der Oberzolldirektion eine Abgabedeklaration bis zum 15. Tag des Monats einreichen, der auf die Entstehung der Abgabeforderung folgt.<sup>13</sup>

<sup>2</sup> Personen, die nach Artikel 22 Absatz 2 verpflichtet sind, die Abgabe nachzubehalten, müssen der kantonalen Behörde eine Abgabedeklaration innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres einreichen.

<sup>3</sup> Die Deklaration enthält Angaben über Art und Menge der in Verkehr gebrachten oder verwendeten VOC. Sie erfolgt auf einem amtlichen Formular. Die Oberzolldirektion kann andere Formen zulassen.

<sup>4</sup> Die Deklaration dient als Grundlage für die Festsetzung der Abgabe. Eine amtliche Prüfung bleibt vorbehalten.

<sup>5</sup> Wer die Abgabedeklaration nicht vollständig oder fristgerecht einreicht, muss auf der geschuldeten Abgabe einen Verzugszins bezahlen.<sup>14</sup>

<sup>13</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 14. Dez. 1998 (AS 1999 604).

<sup>14</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V vom 14. Dez. 1998 (AS 1999 604).

**Art. 14** Abgabeberechnung

Massgebend für die Berechnung der Abgabe ist die Menge der VOC im Zeitpunkt der Entstehung der Abgabeforderung.

**Art. 15** Abgabeveranlagung und Zahlungsfrist

<sup>1</sup> Die Oberzolldirektion setzt den Abgabebetrag mit Verfügung fest.

<sup>2</sup> Die Zahlungsfrist beträgt 30 Tage.

<sup>3</sup> Bei verspäteter Zahlung ist ein Verzugszins geschuldet.

**Art. 16** Nachforderung der Abgabe

Hat die Oberzolldirektion eine geschuldete Abgabe irrtümlich nicht oder zu niedrig oder einen rückerstatteten Abgabebetrag zu hoch festgesetzt, so fordert sie den Betrag innerhalb eines Jahres nach Eröffnung der Verfügung nach.

**Art. 17** Verjährung der Abgabeforderung

<sup>1</sup> Die Abgabeforderung verjährt zehn Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem sie entstanden ist.

<sup>2</sup> Die Verjährung wird unterbrochen:

- a. wenn die abgabepflichtige Person die Abgabeforderung anerkennt;
- b. durch jede Amtshandlung, mit der die Abgabeforderung bei der abgabepflichtigen Person geltend gemacht wird.

<sup>3</sup> Mit jeder Unterbrechung beginnt die Verjährungsfrist neu zu laufen.

<sup>4</sup> Die Abgabeforderung verjährt in jedem Fall 15 Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem sie entstanden ist.

## 6. Abschnitt: Abgaberückerstattung

**Art. 18** Voraussetzungen der Rückerstattung

<sup>1</sup> Abgaben werden nur zurückerstattet, wenn die Berechtigten nachweisen, dass die VOC so verwendet wurden, dass diese von der Abgabe befreit sind.<sup>15</sup>

<sup>2</sup> Die Berechtigten müssen alle für die Begründung der Rückerstattung wesentlichen Unterlagen während fünf Jahren seit Einreichung des Rückerstattungsantrages aufbewahren.

<sup>3</sup> Beträgt der Rückerstattungsanspruch weniger als 3000 Franken, so wird er nicht ausbezahlt. Ausgenommen sind Rückerstattungsbeträge von mindestens 300 Franken für die Ausfuhr von VOC.

<sup>15</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 2. April 2008, in Kraft seit 1. Jan. 2009 (AS 2008 1765).

<sup>3bis</sup> Mehrere Berechtigte können sich zu einer Gruppe zusammenschliessen und gemeinsam einen Rückerstattungsantrag stellen. Die Auszahlung des Rückerstattungsbetrags erfolgt an den von der Gruppe bezeichneten Vertreter.<sup>16</sup>

<sup>4</sup> Die Berechtigten müssen nachweisen, dass die Abgabe entrichtet wurde.<sup>17</sup>

<sup>5</sup> Rückerstattungsanträge können, soweit sie nicht die Ausfuhr betreffen, nur nach Abschluss des Geschäftsjahres gestellt werden.

#### **Art. 19** Verwirkung von Rückerstattungsansprüchen

<sup>1</sup> Rückerstattungsansprüche, soweit sie nicht die Ausfuhr betreffen, verirken, wenn die entsprechenden Anträge nicht innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres gestellt werden.

<sup>2</sup> Rückerstattungsansprüche erlöschen in jedem Fall zwei Jahre nach Eintritt des Rückerstattungsgrundes.

#### **Art. 20** Antrag auf Rückerstattung

<sup>1</sup> Für die Rückerstattung der Abgabe ist ein Antrag auf amtlichem Formular zu stellen und einzureichen bei:

- a. den kantonalen Behörden;
- b. der Oberzolldirektion für ausgeführte VOC.

<sup>2</sup> Der Antrag für ausgeführte VOC muss enthalten:

- a. die auf den Ausfuhrdokumenten deklarierte Menge VOC, die während höchstens zwölf Monaten ausgeführt worden ist;
- b. Fabrikationsrapporte, Muster in Originalverpackungen oder andere Unterlagen, die für die Feststellung der ausgeführten Menge VOC nötig sind;
- c. weitere für die Berechnung der Rückerstattung erforderliche Angaben, welche die Oberzolldirektion verlangt.

### **7. Abschnitt:**

#### **Bezug von vorläufig abgabebefreiten VOC (Verpflichtungsverfahren)<sup>18</sup>**

#### **Art. 21<sup>19</sup>** Bewilligung

<sup>1</sup> Die Oberzolldirektion kann Personen eine Bewilligung zum Bezug von vorläufig abgabebefreiten VOC erteilen, wenn sie sich verpflichten, insgesamt jährlich mindestens 50 t VOC:

<sup>16</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V vom 2. April 2008, in Kraft seit 1. Jan. 2009 (AS 2008 1765).

<sup>17</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 2. April 2008, in Kraft seit 1. Jan. 2009 (AS 2008 1765).

<sup>18</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 14. Dez. 1998 (AS 1999 604).

<sup>19</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 14. Dez. 1998 (AS 1999 604).

- a. so zu verwenden oder so zu behandeln, dass sie nicht in die Umwelt gelangen können; oder
- b. zu exportieren.<sup>20</sup>

<sup>1a</sup> Sie kann diese Bewilligung auch Personen erteilen, die hauptsächlich nur:

- a. Styrol verwenden, wenn sie nachweisen, dass sie jährlich mindestens 1 Tonne dieses Stoffes verwenden; oder
- b. einen anderen Stoff nach Anhang 1 dieser Verordnung verwenden, wenn sie nachweisen, dass sie jährlich mindestens 1 Tonne dieses Stoffes verwenden und dass durch verfahrensbedingte chemische Umwandlung bei Verwendung dieses Stoffes im Durchschnitt höchstens 2 Prozent in die Umwelt gelangen können.<sup>21</sup>

<sup>2</sup> Die Bewilligung kann auch Personen erteilt werden, die Grosshandel mit VOC betreiben und einen durchschnittlichen Lagerbestand von mindestens 50 t VOC nachweisen.<sup>22</sup>

<sup>3</sup> Die Verpflichtung oder der Nachweis ist bei der Oberzolldirektion zu hinterlegen.

## Art. 22 Abrechnung

<sup>1</sup> Wer eine Bewilligung nach Artikel 21 hat, muss die VOC-Bilanz spätestens sechs Monate nach Abschluss des Geschäftsjahres der kantonalen Behörde einreichen.

<sup>2</sup> Für VOC, die so verwendet werden, dass sie nicht von der Abgabe befreit sind, muss die Abgabe nachbezahlt werden.

<sup>3</sup> ...<sup>23</sup>

<sup>4</sup> Die Unterlagen des Verfahrens zum Bezug von vorläufig abgabebefreiten VOC sind während fünf Jahren seit Einreichung der VOC-Bilanz aufzubewahren.<sup>24</sup>

## Art. 22a<sup>25</sup> Berichtigung der Zollanmeldung

Die anmeldepflichtige Person, die eine neue Zollveranlagung nach Artikel 34 Absatz 3 des Zollgesetzes vom 18. März 2005<sup>26</sup> beantragt, muss nachweisen, dass zum Zeitpunkt der ursprünglichen Zollanmeldung eine Bewilligung zum Bezug von vorläufig abgabebefreiten VOC vorhanden war.

<sup>20</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 26. Juni 2002, in Kraft seit 1. Dez. 2002 (AS 2002 3117).

<sup>21</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V vom 4. Dez. 2000 (AS 2000 3049).

<sup>22</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 26. Juni 2002, in Kraft seit 1. Dez. 2002 (AS 2002 3117).

<sup>23</sup> Aufgehoben durch Ziff. I der V vom 2. April 2008, mit Wirkung seit 1. Juni 2008 (AS 2008 1765).

<sup>24</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 14. Dez. 1998 (AS 1999 604).

<sup>25</sup> Eingefügt durch Anhang 4 Ziff. 43 der Zollverordnung vom 1. Nov. 2006, in Kraft seit 1. Mai 2007 (AS 2007 1469).

<sup>26</sup> SR 631.0



**Art. 22<sup>b27</sup>** Mangelhafte Einreichung der VOC-Bilanz

<sup>1</sup> Wird die VOC-Bilanz nicht vollständig oder nicht fristgerecht eingereicht, so wird die Bewilligung nach Artikel 21 ab Beginn des kommenden Geschäftsjahres für drei Jahre sistiert.

<sup>2</sup> Die Oberzolldirektion setzt eine Nachfrist an zur Nachreichung einer vollständigen VOC-Bilanz.

<sup>3</sup> Für die Abgaben, die nach Artikel 22 Absatz 2 aufgrund der nachgereichten Bilanz nachzubezahlen sind, ist ein Verzugszins geschuldet. Dieser ist ab dem Ablauf der Einreichungsfrist nach Artikel 22 Absatz 1 geschuldet.

<sup>4</sup> Verstreicht die Nachfrist nach Absatz 2 unbenützt, so setzt die Oberzolldirektion die nachzubezahlende Abgabe nach pflichtgemäßem Ermessen und unter Berücksichtigung der belasteten Ausgänge der Vorjahre fest.

**8. Abschnitt: Verteilung des Abgabeertrages****Art. 23<sup>28</sup>** Grundsatz

<sup>1</sup> Die Versicherer verteilen im Auftrag und unter Aufsicht des Bundesamts den Abgabeertrag an die Bevölkerung.

<sup>2</sup> Die Verteilung erfolgt jeweils im übernächsten Jahr (Verteilungsjahr) gestützt auf den Jahresertrag des Erhebungsjahrs.

<sup>3</sup> Der Jahresertrag entspricht den Einnahmen per 31. Dezember einschliesslich Zinsen.

<sup>4</sup> Als Versicherer gelten:

- a. die Versicherer der obligatorischen Krankenversicherung nach dem Bundesgesetz vom 18. März 1994<sup>29</sup> über die Krankenversicherung (KVG);
- b. die Militärversicherung nach dem Bundesgesetz vom 19. Juni 1992<sup>30</sup> über die Militärversicherung (MVG).

<sup>5</sup> Die Versicherer verteilen den Jahresertrag in gleichmässigen Beträgen auf alle Personen, die im Verteilungsjahr:

- a. der Versicherungspflicht nach KVG oder nach Artikel 2 Absatz 1 oder 2 MVG unterstehen; und
- b. ihren Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Schweiz haben.

<sup>6</sup> Jeder Versicherer verteilt die Beträge an die bei ihm versicherten Personen, indem er sie gleichmässig mit den im Verteilungsjahr fälligen Prämienrechnungen verrechnet.

<sup>27</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V vom 2. April 2008, in Kraft seit 1. Juni 2008 (AS 2008 1765)

<sup>28</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 11. Mai 2011, in Kraft seit 1. Jan. 2012, mit Ausnahme von Abs. 7 erster Satz, in Kraft seit 1. Jan. 2011 (AS 2011 1951).

<sup>29</sup> SR 832.10

<sup>30</sup> SR 833.1

net. Auf Personen, die während dem Verteilungsjahr nur zeitweise bei ihm versichert sind, verteilt er die Beträge *pro rata temporis*.

<sup>7</sup> Der Jahresertrag wird den Versicherern jeweils bis zum 30. Juni des Verteilungsjahres anteilmässig ausgerichtet. Massgebend für die Berechnung des Anteils jedes Versicherers ist die Anzahl der bei ihm versicherten Personen, die per 1. Januar des Verteilungsjahres die Voraussetzungen nach Absatz 5 erfüllen. Die Differenz zwischen dem ausgerichteten Anteil und der Summe der tatsächlich verteilten Beträge wird jeweils im nächsten Jahr ausgeglichen.

#### **Art. 23a<sup>31</sup>** Organisation

<sup>1</sup> Jeder Versicherer meldet dem Bundesamt für Gesundheit bis zum 20. März des Verteilungsjahres:

- a. die Anzahl der bei ihm versicherten Personen, die per 1. Januar des Verteilungsjahres die Voraussetzungen nach Artikel 23 Absatz 5 erfüllen;
- b. die Summe der im Vorjahr tatsächlich verteilten Beträge.

<sup>2</sup> Die Versicherer informieren die versicherten Personen anlässlich der Mitteilung der neuen Prämie für das Verteilungsjahr über die Höhe des zu verteilenden Betrags.

#### **Art. 23b<sup>32</sup>** Entschädigung der Versicherer

Für die Entschädigung der Versicherer gilt Artikel 25b der CO<sub>2</sub>-Verordnung vom 8. Juni 2007<sup>33</sup>.

## **9. Abschnitt: Schlussbestimmungen**

#### **Art. 24** Übergangsbestimmung

Personen, die VOC herstellen, müssen sich innerhalb von drei Monaten seit Inkrafttreten dieser Verordnung bei der Oberzolldirektion melden.

#### **Art. 25** Inkrafttreten und erstmalige Erhebung der Lenkungsabgabe

<sup>1</sup> Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1998 in Kraft.

<sup>2</sup> Die Lenkungsabgabe wird erstmals am 1. Januar 2000 erhoben.<sup>34</sup>

<sup>31</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V vom 11. Mai 2011, in Kraft seit 1. Jan. 2012 (AS 2011 1951).

<sup>32</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V vom 11. Mai 2011, in Kraft seit 1. Jan. 2011 (AS 2011 1951).

<sup>33</sup> SR 641.712

<sup>34</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 14. Dez. 1998 (AS 1999 604).

Anhang 1<sup>35</sup>  
(Art. 2 Bst. a)

## Stoff-Positivliste (der Abgabe unterstellte flüchtige organische Verbindungen, VOC)

Zolltarif-Nr. <sup>36</sup>	Stoff(e)/Stoffgruppe(n)	CAS-Nummer
2914.1100	<b>Aceton</b>	67-64-1
2707.5090	<b>Aromatische KW-Gemische</b> (u. a. Solvent Naphtha)*	diverse
2707.1090 + 2902.2090	<b>Benzol</b>	71-43-2
ex 2909.1999 37	<b>Bis(2-ethoxyethyl)ether</b> (Diethylenglykoldiethylether, Diethyldiglykol)	112-36-7
ex 2909.1999	<b>Bis(2-methoxyethyl)ether</b> (Diethylenglykoldimethylether, Dimethyldiglykol)	111-96-6
2711.1390 + ex 2901.1019	<b>n-Butan</b>	106-97-8
2905.1300	<b>Butan-1-ol</b> (n-Butylalkohol)	71-36-3
ex 2905.1490	<b>Butan-2-ol</b> (sec-Butylalkohol)	78-92-2
ex 2909.4390	<b>2-n-Butoxyethanol</b> (Ethylenglykolmonobutylether, Butylglykol)	111-76-2
ex 2909.4390	<b>2-(2-n-Butoxyethoxy)ethanol</b> (Diethylenglykolmonobutylether, Butyldiglykol)	112-34-5
ex 2915.3980	<b>2-n-Butoxyethylacetat</b> (Ethylenglykolmonobutyletheracetat, Butylglykolacetat)	112-07-2
ex 2909.4999	<b>Butoxypropanole</b> (Isomerenmische)	diverse
ex 2909.4999	<b>1-n-Butoxypropan-2-ol</b>	5131-66-8
ex 2909.4999	<b>1-tert-Butoxypropan-2-ol</b>	57018-52-7
2915.3300	<b>n-Butylacetat</b>	123-86-4
ex 2932.2000	<b>4-Butyrolacton</b> (Tetrahydro-2-furanon)	96-48-0
2902.7090	<b>Cumol</b> (Isopropylbenzol)	98-82-8
2902.1190	<b>Cyclohexan</b>	110-82-7
ex 2914.2200	<b>Cyclohexanon</b>	108-94-1
ex 2902.9099 + ex 3805.9000	<b>p-Cymol</b>	99-87-6
2903.1200	<b>Dichlormethan</b> (Methylenchlorid)	75-09-2

<sup>35</sup> Fassung gemäss Ziff. II der V vom 2. April 2008 (AS 2008 1765 3433). Bereinigt gemäss Anhang 3 Ziff. 16 der V vom 22. Juni 2011 über die Änderung des Zolltarifs, in Kraft seit 1. Jan. 2012 (AS 2011 3331).

<sup>36</sup> SR 632.10 Anhang

\* Fraktionen bis 240 °C.

<sup>37</sup> «ex» bedeutet «daraus», d.h. nur die explizit genannten Stoffe dieser Tarifnummer unterliegen der VOC-Abgabe.

Zolltarif-Nr.	Stoff(e)/Stoffgruppe(n)	CAS-Nummer
ex 2909.1999	<b>1,2-Diethoxyethan</b> (Ethylenglykoldiethylether, Diethylglyköl)	629-14-1
2909.1100	<b>Diethylether</b>	60-29-7
ex 2909.1999	<b>Diisopropylether</b> (2-Isopropoxypropan)	108-20-3
ex 2909.1999	<b>1,2-Dimethoxyethan</b> (Ethylenglykoldimethylether, Dimethylglyköl)	110-71-4
ex 2909.1999	<b>Dimethylether</b>	115-10-6
ex 2932.9980	<b>1,4-Dioxan</b> (Diethylendioxid)	123-91-1
ex 2909.1999	<b>Di-n-propylether</b> (Propylether)	111-43-3
2915.2100	<b>Essigsäure</b>	64-19-7
2915.2400	<b>Essigsäureanhydrid</b>	108-24-7
	<b>Ethanol</b> , soweit es sich um gebrannte Wasser handelt, die nicht zu Trink- und Genusszwecken dienen können (Art. 31 Alkoholgesetz)	64-17-5
ex 2909.4480	<b>2-Ethoxyethanol</b> (Ethylenglykolmonoethylether, Ethylglyköl)	110-80-5
ex 2909.4999	<b>1-Ethoxypropan-2-ol</b> (Propylenglykolmonoethylether)	1569-02-4
2915.3100	<b>Ethylacetat</b>	141-78-6
2902.6090	<b>Ethylbenzol</b>	100-41-4
ex 2915.1300	<b>Ethylformiat</b>	109-94-4
2912.1100	<b>Formaldehyd</b> (Methanal)	50-00-0
ex 2901.1099	<b>Heptan</b>	142-82-5
ex 2901.1099	<b>Hexan</b>	110-54-3
ex 2905.1980	<b>Hexan-1-ol</b>	111-27-3
2915.3980	<b>Isobutylacetat</b>	110-19-0
ex 2915.3980	<b>Isopropylacetat</b>	108-21-4
2710.1299	<b>Leichtöle und Zubereitungen*</b>	diverse
ex 2902.1999	<b>D-Limonen</b> ((R)-p-Mentha-1,8-dien)	5989-27-5
ex 2902.1999	<b>DL-Limonen</b> ((RS)-p-Mentha-1,8-dien)	138-86-3
ex 2902.1999	<b>L-Limonen</b> ((S)-p-Mentha-1,8-dien)	5989-54-8
	D-, DL- und L-Limonen aus terpenhaltigen Ölen (z.B. Orangerterpen, Dipenten)	
2905.1190	<b>Methanol</b>	67-56-1
ex 2915.3980	<b>1-Methoxy-2-propylacetat</b> (Propylenglykolmonomethyletheracetat)	108-65-6
ex 2909.4480	<b>2-Methoxyethanol</b> (Ethylenglykolmonomethylether, Methylglyköl)	109-86-4
ex 2915.3980	<b>2-Methoxyethylacetat</b> (Methylglykolacetat)	110-49-6
ex 2909.4999	<b>1-Methoxypropan-2-ol</b> (Propylenglykolmonomethylether)	107-98-2
ex 2915.3980	<b>Methylacetat</b>	79-20-9

\* Fraktionen bis 240 °C

Zolltarif-Nr.	Stoff(e)/Stoffgruppe(n)	CAS-Nummer
ex 2901.1099	<b>2-Methylbutan</b> (i-Pentan)	78-78-4
ex 2902.1999	<b>Methylcyclohexan</b>	108-87-2
2914.1200	<b>Methylethylketon</b> (2-Butanon, MEK)	78-93-3
ex 2915.1300	<b>Methylformiat</b>	107-31-3
ex 2901.1099	<b>2-Methylpentan</b> (i-Hexan)	107-83-5
2914.1300	<b>4-Methylpentan-2-on</b> (Methylisobutylketon, MIBK)	108-10-1
2711.1390 + ex 2901.1019	<b>2-Methylpropan</b> (Isobutan)	75-28-5
ex 2905.1490	<b>2-Methylpropan-1-ol</b> (Isobutanol)	78-83-1
ex 2933.7900	<b>N-Methyl-2-pyrrolidon</b> (1-Methyl-2-pyrrolidinon)	872-50-4
ex 2901.1099	<b>n-Pentan</b>	109-66-0
ex 2905.1980	<b>Pentan-1-ol</b> (n-Amylalkohol)	71-41-0
ex 2905.1980	<b>Pentan-2-ol</b> (sek. Amylalkohol)	6032-29-7
ex 2905.1980	<b>Pentane</b> (Isomerengemische)	diverse
2710.1291	<b>Petrolether+Benzine</b> (hauptsächlich nichtaromatische KW-Gemische)	diverse
2710.1991	<b>Petroleum</b> (hauptsächlich nichtaromatische KW-Gemische)*	diverse
2711.1290 + ex 2711.2990	<b>Propan</b>	74-98-6
ex 2905.1290	<b>Propan-1-ol</b>	71-23-8
ex 2905.1290	<b>Propan-2-ol</b> (Isopropylalkohol, Isopropanol)	67-63-0
ex 2909.4480	<b>2-Propoxyethanol</b> (Ethylenglykolmonopropylether, Propylglykol)	2807-30-9
ex 2915.3980	<b>n-Propylacetat</b>	109-60-4
2902.5000	<b>Styrol</b>	100-42-5
2903.2300	<b>Tetrachlorethen</b> (Perchlorethylen, PER)	127-18-4
2932.1100	<b>Tetrahydrofuran</b> (Oxolan)	109-99-9
2707.2090 + 2902.3090	<b>Toluol</b>	108-88-3
2903.2200	<b>Trichlorethen</b>	79-01-6
ex 2902.9099	<b>Trimethylbenzole</b> (1,2,3-, 1,2,4- und 1,3,5-Trimethylbenzol)	526-73-8 95-63-6 108-67-8
2710.1292	<b>White Spirits</b> (hauptsächlich nichtaromatische KW-Gemische)*	diverse
2902.4190	<b>o-Xylol</b>	95-47-6
2902.4290	<b>m-Xylol</b>	108-38-3
2902.4390	<b>p-Xylol</b>	106-42-3
2707.3090 + 2902.4490	<b>Xylole</b> (Isomerengemische)	diverse

\* Fraktionen bis 240 °C.

Anhang 2<sup>38</sup>  
(Art. 2 Bst. b)

## Produkte-Positivliste (der Abgabe unterstellte flüchtige organische Verbindungen, VOC)

Zolltarif-Nr. <sup>39</sup>	Produkt(e)/Produktgruppe(n)
ex 2207. 40	Ethylalkohol, nicht denaturiert, mit einem Alkoholgehalt von 80 % Vol oder mehr; Ethylalkohol und Branntwein, denaturiert, mit beliebigem Alkoholgehalt; zu anderen als zu Trink- oder Genusszwecken
1000	– Ethylalkohol, nicht denaturiert, mit einem Alkoholgehalt von 80 % Vol oder mehr
2000	– Ethylalkohol und Branntwein, denaturiert, mit beliebigem Alkoholgehalt
ex 2208.	Ethylalkohol, nicht denaturiert, mit einem Alkoholgehalt von weniger als 80 % Vol; Branntwein, Likör und andere Spirituosen; zu anderen als zu Trink- oder Genusszwecken
9010	– andere: – – Ethylalkohol, nicht denaturiert, mit einem Alkoholgehalt von weniger als 80 % Vol
ex 2209. 0000	Speiseessig und Speiseessigersatz aus Essigsäure, nicht zu Speisezwecken
2710.	Erdöle oder Öle aus bituminösen Mineralien (andere als rohe Öle) und anderweit weder genannte noch inbegriffene Zubereitungen mit einem Gewichtsanteil an Erdölen oder Ölen aus bituminösen Mineralien von 70 % oder mehr, in denen diese Öle den wesentlichen Bestandteil bilden, <i>andere als solche die Biodiesel enthalten</i> und andere als Ölabbfälle:
1994	– zu anderen Zwecken: – – Mineralölestillate, bei denen weniger als 20 % Vol vor 300 °C übergehen, vermischt
1999	– – andere Destillate und Produkte
2090	Erdöle oder Öle aus bituminösen Mineralien (andere als rohe Öle) und anderweit weder genannte noch inbegriffene Zubereitungen mit einem Gewichtsanteil an Erdölen oder Ölen aus bituminösen Mineralien von 70 % oder mehr, in denen diese Öle den wesentlichen Bestandteil bilden, <i>Biodiesel enthaltend</i> , andere als Ölabbfälle: – zu anderen Zwecken
2711	Erdgas und andere gasförmige Kohlenwasserstoffe: – verflüssigt: – – andere
1990	– – – andere
2715. 0000	Bituminöse Mischungen auf der Grundlage von Naturasphalt oder Naturbitumen, Bitumen aus Erdöl, Mineralteer oder Mineralteerpech (z.B. Asphaltmix, Verschnittbitumen)

<sup>38</sup> Fassung gemäss Ziff. II der V vom 2. April 2008 (AS **2008** 1765). Bereinigt gemäss Anhang 3 Ziff. 16 der V vom 22. Juni 2011 über die Änderung des Zolltarifs, in Kraft seit 1. Jan. 2012 (AS **2011** 3331).

<sup>39</sup> SR **632.10** Anhang

<sup>40</sup> «ex» bedeutet «daraus», d.h. nur die explizit genannten Waren dieser Tarifnummer unterliegen der VOC-Abgabe.

Zolltarif-Nr.	Produkt(e)/Produktgruppe(n)
3201.	Gerbstoffauszüge pflanzlichen Ursprungs; Tannine und ihre Salze, Ether, Ester und andere Derivate:
1000	– Quebrachoauszug
2000	– Mimosaauszug
9000	– andere
3202.	Synthetische organische Gerbstoffe; anorganische Gerbstoffe; Gerbstoffzubereitungen, auch natürliche Gerbstoffe enthaltend; Enzymzubereitungen zum Vorgerben:
1000	– synthetische organische Gerbstoffe
9000	– andere
3203.	Farbstoffe pflanzlichen oder tierischen Ursprungs (einschliesslich Farbstoffauszüge, ausgenommen tierische Schwärzen), auch chemisch einheitlich; in Anmerkung 3 zu diesem Kapitel genannte Zubereitungen auf der Grundlage pflanzlicher oder tierischer Farbstoffe:
0010	– Erzeugnisse gemäss Listen im Teil 1b
0090	– andere
3204.	Synthetische organische Farbstoffe, auch chemisch einheitlich; in Anmerkung 3 zu diesem Kapitel genannte Zubereitungen auf der Grundlage synthetischer organischer Farbstoffe; synthetische organische Erzeugnisse der als fluoreszierende Aufheller oder als Luminophore verwendeten Art, auch chemisch einheitlich:
1100	– synthetische organische Farbstoffe und in Anmerkung 3 zu diesem Kapitel genannte Zubereitungen auf der Grundlage dieser Farbstoffe: – Dispersionsfarbstoffe und Zubereitungen auf der Grundlage dieser Farbstoffe – Säurefarbstoffe, auch metallisiert, und Zubereitungen auf der Grundlage dieser Farbstoffe; Beizenfarbstoffe und Zubereitungen auf der Grundlage dieser Farbstoffe:
1210	– – – Erzeugnisse gemäss Listen im Teil 1b
1290	– – – andere – – basische Farbstoffe und Zubereitungen auf der Grundlage dieser Farbstoffe: – – – Erzeugnisse gemäss Listen im Teil 1b
1310	– – – andere
1390	– – – andere
1400	– – Direktfarbstoffe und Zubereitungen auf der Grundlage dieser Farbstoffe
1500	– – Küpenfarbstoffe (einschliesslich der in diesem Zustand als Pigmentfarben verwendbaren) und Zubereitungen auf der Grundlage dieser Farbstoffe
1600	– – Reaktivfarbstoffe und Zubereitungen auf der Grundlage dieser Farbstoffe
1700	– – Pigmentfarbstoffe und Zubereitungen auf der Grundlage dieser Farbstoffe – – andere, einschliesslich der Mischungen von mindestens zwei Farbstoffen der Nrn. 3204.11 bis 3204.19:
1910	– – Erzeugnisse gemäss Listen im Teil 1b
1990	– – – andere
2000	– synthetische organische Erzeugnisse der als fluoreszierende Aufheller verwendeten Art – andere: – – Erzeugnisse gemäss Listen im Teil 1b
9010	– – andere
9090	– – andere
3205.0000	Farblacke; in Anmerkung 3 zu diesem Kapitel genannte Zubereitungen auf der Grundlage dieser Farblacke

Zolltarif-Nr. <sup>39</sup>	Produkt(e)/Produktgruppe(n)
3206.	Andere Farbstoffe; in Anmerkung 3 zu diesem Kapitel genannte Zubereitungen, ausgenommen solche der Nrn. 3203, 3204 oder 3205; anorganische Erzeugnisse der als Luminophore verwendeten Art, auch chemisch einheitlich:
1100	– Pigmente und Zubereitungen auf der Grundlage von Titandioxid: – – 80 % oder mehr Titandioxid enthaltend, auf die Trockensubstanz berechnet
1900	– – andere
2000	– Pigmente und Zubereitungen auf der Grundlage von Chromverbindungen – andere Farbstoffe und andere Zubereitungen:
4100	– – Ultramarin und seine Zubereitungen
4200	– – Lithopone, andere Pigmente und Zubereitungen auf der Grundlage von Zinksulfid
4900	– – andere
5000	– anorganische Erzeugnisse der als Luminophore verwendeten Art
3207.	Zubereitete Pigmente, zubereitete Trübungsmittel und zubereitete Farben, Schmelzglasuren und andere verglasbare Massen, Engoben, flüssige Glanzmittel und ähnliche Zubereitungen, der in der Keramik-, Emaillier- oder Glasindustrie verwendeten Art; Glasfritte und anderes Glas in Form von Pulver, Körnern, Schuppen oder Flocken:
1000	– Zubereitete Pigmente, zubereitete Trübungsmittel und zubereitete Farben und ähnliche Zubereitungen
2000	– Schmelzglasuren und andere verglasbare Massen, Engoben und ähnliche Zubereitungen
3000	– flüssige Glanzmittel und ähnliche Zubereitungen
4000	– Glasfritte und anderes Glas, in Form von Pulver, Körnern, Schuppen oder Flocken
3208.	Anstrichfarben und Lacke auf der Grundlage von synthetischen Polymeren oder modifizierten natürlichen Polymeren, in einem nicht wässrigen Medium dispergiert oder gelöst; Lösungen im Sinne der Anmerkung 4 zu diesem Kapitel:
1000	– auf der Grundlage von Polyestern
2000	– auf der Grundlage von Acryl – oder Vinylpolymeren
9000	– andere
3209.	Anstrichfarben und Lacke auf der Grundlage von synthetischen Polymeren oder modifizierten natürlichen Polymeren, in einem wässrigen Medium dispergiert oder gelöst:
1000	– auf der Grundlage von Acryl – oder Vinylpolymeren
9000	– andere
3210. 0000	Andere Anstrichfarben und Lacke; zubereitete Wasserpigmentfarben der zur Lederzurichtung verwendeten Art
3211. 0000	Zubereitete Sikkative
3212.	Pigmente (einschliesslich Metallpulver und -flitter), in nichtwässrigen Medien dispergiert, flüssig oder pastenförmig, der zur Herstellung von Anstrichfarben verwendeten Art; Prägefolien; Färbemittel und andere Farbstoffe in Formen oder Verpackungen für den Einzelverkauf:
1000	– Prägefolien
9000	– andere
3213.	Farben für Kunstmaler, für den Unterricht, für die Plakatmalerei, für Farbtonungen, zur Unterhaltung und ähnliche Farben, in Täfelchen, Tuben, Töpfchen, Fläschchen, Näpfchen oder ähnlichen Aufmachungen:
1000	– Farben in Zusammenstellungen
9000	– andere



Zolltarif-Nr. <sup>39</sup>	Produkt(e)/Produktgruppe(n)
3214.	Glaserkitt, Harzzement und andere Kitte; Spachtelmassen für Malerarbeiten; nicht feuerfeste Verputzmassen in der für Maurerarbeiten verwendeten Art:
1000	– Glaserkitt, Harzzemente und andere Kitte; Spachtelmassen für Malerarbeiten
9000	– andere
3215.	Druckfarben, Tinten und Tuschen zum Schreiben oder Zeichnen sowie andere Tinten und Tuschen, auch konzentriert oder in fester Form:
	– Druckfarben:
1100	– – schwarze
1900	– – andere
9000	– andere
3301.	Etherische Öle (auch terpenfrei gemacht), einschliesslich fester (konkreter) oder absoluter; Resinoide; Extraktions-Oleoresine; Konzentrate etherischer Öle in Fetten, nichtflüchtigen Ölen, Wachsen oder ähnlichen Stoffen, durch Enfleurage oder Mazeration gewonnen; terpenhaltige Nebenerzeugnisse aus der Herstellung terpenfreier etherischer Öle; destillierte aromatische Wässer und wässrige Lösungen etherischer Öle:
	– andere
9090	– – andere
3302.	Mischungen von Riechstoffen und Mischungen (einschliesslich alkoholischer Lösungen) auf der Grundlage eines oder mehrerer dieser Stoffe, der als Industrierohstoffe verwendeten Art; andere Zubereitungen auf der Grundlage von Riechstoffen, der zum Herstellen von Getränken verwendeten Art:
9000	– andere
3303.0000	Parfüm und Toilettenwasser
3304.	Schönheitsmittel, Schminken und Hautpflegemittel, zubereitet, ausgenommen Arzneiwaren, einschliesslich Sonnenschutz- oder Bräunungsmittel; Zubereitungen für die Hand- oder Fusspflege:
1000	– Schminken für die Lippen
2000	– Schminken für die Augen
3000	– Zubereitungen für die Hand- oder Fusspflege
	– andere:
9100	– – Puder, einschliesslich feste Puder
9900	– – andere
3305.	Zubereitungen für die Haarpflege:
1000	– Haarwaschmittel
2000	– Zubereitungen für die permanente Haarverformung
3000	– Haarlacke
9000	– andere
3306.	Zubereitungen für die Mund- oder Zahnhygiene, einschliesslich Haftpuder und -cremen für künstliche Gebisse; Garne zur Reinigung der Zahnzwischenräume (Zahnseide), für den Einzelverkauf aufgemacht:
1000	– Zahnpflegemittel
2000	– Garne zur Reinigung der Zahnzwischenräume (Zahnseide)
	– andere:
9010	– – Haftmittel für Zahnprothesen
9090	– – andere

Zolltarif-Nr. <sup>39</sup>	Produkt(e)/Produktgruppe(n)
3307.	Zubereitungen zur Verwendung vor, beim oder nach dem Rasieren, Körperdesodorierungsmittel, zubereitete Badezusätze, Enthaarungsmittel, andere zubereitete Riechstoffe oder Körperpflegemittel und andere kosmetische Zubereitungen, anderweit weder genannt noch inbegriffen; zubereitete Raumesodorierungsmittel, auch nicht parfümiert, auch mit desinfizierenden Eigenschaften:
1000	– Zubereitungen zur Verwendung vor, beim oder nach dem Rasieren
2000	– Körperdesodorierungsmittel und Antitranspirationsmittel
3000	– parfümierte Salze und andere zubereitete Badezusätze
	– Zubereitungen zum Parfümieren oder Desodorieren von Räumen, einschliesslich der Riechstoffe für religiöse Zeremonien:
4100	– – «Agarbatti» (Räucherstäbchen) und andere Riechstoffe zum Abbrennen
4900	– – andere
	– andere:
9010	– – Lösungen für Kontaktlinsen oder künstliche Augen
9090	– – andere
ex 3401.	Seifen; als Seife verwendbare organische grenzflächenaktive Erzeugnisse und Zubereitungen, in Stangen, Blöcken, geformten Stücken oder Figuren, auch Seife enthaltend; organisch grenzflächenaktive Erzeugnisse und Zubereitungen zum Waschen der Haut, in flüssiger oder dickflüssiger Form, in Aufmachung für den Einzelverkauf, auch Seife enthaltend; Papier, Watte, Filze und Vliesstoffe, mit Seife oder Reinigungsmitteln imprägniert, bestrichen oder überzogen:
	– Seifen, organische grenzflächenaktive Erzeugnisse und Zubereitungen in Stangen, Blöcken, geformten Stücken oder Figuren; Papier, Watte, Filze und Vliesstoffe, mit Seife oder Reinigungsmitteln imprägniert, bestrichen oder überzogen:
1100	– – zur Körperpflege (einschliesslich derjenigen zu medizinischen Zwecken)
	– – andere:
1990	– – – andere (als gewöhnliche Seifen)
3000	– organisch grenzflächenaktive Erzeugnisse und Zubereitungen zum Waschen der Haut, in flüssiger oder dickflüssiger Form, in Aufmachung für den Einzelverkauf, auch Seife enthaltend
ex 3402.	Organische grenzflächenaktive Stoffe (ausgenommen Seifen); grenzflächenaktive Zubereitungen, zubereitete Waschmittel (einschliesslich Waschhilfsmittel) und zubereitete Reinigungsmittel, auch Seife enthaltend, ausgenommen solche der Nr. 3401; <i>ausgenommen gebrauchsfertiger Textilwaschmittel der Tarifnummer 3402.2000/9000.</i>
	– organische grenzflächenaktive Stoffe, auch in Aufmachungen für den Einzelverkauf:
	– – anionaktiv:
1110	– – – Ölsulfonate
1190	– – – andere
	– – kationaktiv:
1210	– – – Erzeugnisse gemäss Listen im Teil 1b
1290	– – – andere
	– – nicht ionogen:
1310	– – – Erzeugnisse gemäss Listen im Teil 1b
1390	– – – andere
1900	– – andere
2000	– Zubereitungen in Aufmachungen für den Einzelverkauf
9000	– andere

Zolltarif-Nr. <sup>39</sup>	Produkt(e)/Produktgruppe(n)
3403.	Zubereitete Schmiermittel (einschliesslich Schneidöle, Zubereitungen zum Lösen von Schrauben, zubereitete Rostschutz- oder Korrosionsschutzmittel und Formtrennmittel, auf der Grundlage von Schmierstoffen) und Zubereitungen der als Schmälmittel für Spinnstoffe, Mittel zum Ölen oder Fetten von Leder, Pelzen oder anderen Stoffen verwendeten Art, ausgenommen solche, die als wesentlichen Bestandteil 70 Gewichtsprozent oder mehr Erdöl oder Öl aus bituminösen Mineralien enthalten: – Erdöl oder Öl aus bituminösen Mineralien enthaltend:
1100	– – Zubereitungen zum Behandeln von Spinnstoffen, Leder, Pelzen oder anderen Stoffen
1900	– – andere
9100	– – Zubereitungen zum Behandeln von Spinnstoffen, Leder, Pelzen oder anderen Stoffen
9900	– – andere
3405.	Schuhwachsen und Schuhcremen, Möbel- oder Fussbodenwache, Poliermittel für Karosserien, Glas oder Metalle, Scheuerpasten und -pulver und ähnliche Zubereitungen (auch in Form von Papier, Watte, Filz, Vliesstoff, Zellkunststoff oder Zellkautschuk, mit diesen Zubereitungen imprägniert, bestrichen oder überzogen), ausgenommen Wachse der Nr. 3404:
1000	– Wachsen, Cremen und ähnliche Zubereitungen für Schuhe oder Leder
2000	– Wachse und ähnliche Zubereitungen für Holzmöbel, Parkette und andere Holzwaren
3000	– Poliermittel und ähnliche Zubereitungen für Karosserien, andere als Poliermittel für Metalle
4000	– Scheuerpasten, Scheuerpulver und andere zubereitete Scheuermittel
9000	– andere
3506.	Zubereitete Klebstoffe, anderweit weder genannt noch inbegriffen; Erzeugnisse aller Art zur Verwendung als Klebstoff, in Einzelverkaufspackungen mit einem Nettogewicht von nicht mehr als 1 kg, als Klebstoff aufgemacht:
1000	– Erzeugnisse aller Art zur Verwendung als Klebstoff, in Einzelverkaufspackungen mit einem Nettogewicht von nicht mehr als 1 kg, als Klebstoff aufgemacht
	– andere:
	– – Klebstoffe auf der Grundlage von Kautschuk oder Kunststoffen (einschliesslich Kunstharzen):
9110	– – – in organischen Lösungsmitteln
9120	– – – in Wasser
9190	– – – andere
	– – andere:
9910	– – – zu Futterzwecken
9990	– – – andere
3707.	Chemische Zubereitungen für photographische Zwecke, ausgenommen Lacke, Klebstoffe und ähnliche Zubereitungen; unvermischte Erzeugnisse, entweder für photographische Zwecke dosiert oder gebrauchsfertig in Aufmachungen für den Einzelverkauf:
1000	– Emulsionen zur Erzeugung lichtempfindlicher Oberflächen
9000	– andere
3805.	Balsamterpentinöl, Kienöl, Wurzelterpentinöl oder Sulfatterpentinöl und andere terpenhaltige Öle aus der Destillation oder einer anderen Behandlung der Nadelhölzer; Dipenten, roh; Sulfitterpentinöl und anderes P-Cymol, roh; Pine-Öl, als Hauptbestandteil alpha-Terpineol enthaltend:
1000	– Balsamterpentinöl, Kienöl, Wurzelterpentinöl oder Sulfatterpentinöl
9000	– andere

Zolltarif-Nr. <sup>39</sup>	Produkt(e)/Produktgruppe(n)
3808.	Insekticide, Rodenticide, Fungicide, Herbicide, Keimhemmungsmittel und Pflanzenwuchsregulatoren, Desinfektionsmittel und ähnliche Erzeugnisse, in Formen oder Aufmachungen für den Einzelverkauf oder in Form von Zubereitungen oder Waren, wie Schwefelbänder, Schwefelfäden, Schwefelkerzen und Fliegenfänger:
	– in Unternummern-Anmerkung 1 zu diesem Kapitel genannte Waren:
5010	– – auf der Grundlage von Schwefel oder Kupferverbindungen
5090	– – andere
	– andere:
	– – Insektizide:
9110	– – – auf der Grundlage von Schwefel oder Kupferverbindungen
9190	– – – andere
	– – Fungizide:
9210	– – – auf der Grundlage von Schwefel oder Kupferverbindungen
9290	– – – andere
	– – Herbicide, Keimhemmungsmittel und Pflanzenwuchsregulatoren:
9310	– – – auf der Grundlage von Schwefel oder Kupferverbindungen
9390	– – – andere
	– – Desinfektionsmittel:
9410	– – – Erzeugnisse gemäss Listen im Teil 1 b
9490	– – – andere
9900	– – andere
3809.	Appretur- oder Ausrüstungsmittel, Beschleuniger zum Färben oder Fixieren von Farbstoffen und andere Erzeugnisse und Zubereitungen (z. B. zubereitete Schlichtemittel und zubereitete Beizmittel), der in der Textilindustrie, Papierindustrie, Lederindustrie oder in ähnlichen Industrien verwendeten Art, anderweit weder genannt noch inbegriffen:
	– auf der Grundlage von Stärke oder Stärkederivaten:
1010	– – zu Futterzwecken
1090	– – andere
	– andere:
9100	– – der in der Textilindustrie oder in ähnlichen Industrien verwendeten Art
9200	– – der in der Papierindustrie oder in ähnlichen Industrien verwendeten Art
9300	– – der in der Lederindustrie oder in ähnlichen Industrien verwendeten Art
3810.	Zubereitungen zum Abbeizen von Metallen; Flussmittel und andere Hilfsmittel zum Schweißen oder Lötten von Metallen; Pasten und Pulver zum Schweißen oder Lötten, aus Metall und anderen Stoffen bestehend; Zubereitungen der als Überzugs- oder Füllmasse für Schweißelektroden oder Schweißstäbe verwendeten Art:
1000	– Zubereitungen zum Abbeizen von Metallen; Pasten und Pulver zum Schweißen und Lötten, aus Metall und anderen Stoffen bestehend
9000	– andere
3814.	Zusammengesetzte organische Lösungs- und Verdünnungsmittel, anderweit weder genannt noch inbegriffen; Zubereitungen zum Entfernen von Farben oder Lacken:
0090	– andere
3815.	Reaktionsauslöser, Reaktionsbeschleuniger und zubereitete Katalysatoren, anderweit weder genannt noch inbegriffen
	– auf Trägern fixierte Katalysatoren:
1100	– – mit Nickel oder einer Nickelverbindung als Aktivsubstanz

Zolltarif-Nr. <sup>39</sup>	Produkt(e)/Produktgruppe(n)
1200	– – mit Edelmetall oder einer Edelmetallverbindung als Aktivsubstanz
1900	– – andere
9000	– andere
3817.	Alkylbenzol-Gemische und Alkyl-naphthalin-Gemische, ausgenommen solche der Nrn. 2707 oder 2902:
0090	– andere
3820. 0000	Zubereitete Gefrierschutzmittel und zubereitete Flüssigkeiten zum Enteisen
3824.	Zubereitete Bindemittel für Giessereiformen oder -kerne; chemische Erzeugnisse und Zubereitungen der chemischen Industrie oder verwandter Industrien (einschliesslich Mischungen von Naturprodukten) anderweit weder genannt noch inbegriffen:
	– zubereitete Bindemittel für Giessereiformen oder -kerne:
1010	– – zu Futterzwecken
1090	– – andere
3000	– nicht gesinterte Metallcarbide, untereinander oder mit metallischen Bindemitteln gemischt
4000	– zubereitete Additive für Zement, Mörtel oder Beton
5000	– Mörtel und Beton, nicht feuerfest
6000	– Sorbit, ausgenommen solches der Nr. 2905.44
	– Mischungen, die Methan-, Ethan- oder Propan-Halogenderivate enthalten:
7100	– – Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW) enthaltend, auch teilhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe (HFCKW), perfluorierte Kohlenwasserstoffe (PFKW) oder teilfluorierte Kohlenwasserstoffe (HFKW) enthaltend
7200	– – Bromchlordifluormethan, Bromtrifluormethan oder Dibromtetrafluorethan enthaltend
7300	– – teilhalogenierte Brom-Fluor-Kohlenwasserstoffe (HBFKW) enthaltend
7400	– – teilhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe (HFCKW) enthaltend, auch perfluorierte Kohlenwasserstoffe (PFKW) oder teilfluorierte (KFKW) Kohlenwasserstoffe enthaltend, aber keine Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW) enthaltend
7500	– – Tetrachlorkohlenstoff enthaltend
7600	– – 1,1,1-Trichlorethan (Methylchloroform) enthaltend
7700	– – Brommethan (Methylbromid) oder Bromchlormethan enthaltend
7800	– – perfluorierte Kohlenwasserstoffe (PFKW) oder teilfluorierte Kohlenwasserstoffe (HFKW) enthaltend, aber keine Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW) oder teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe (HFCKW) enthaltend
7900	– – andere
	– Mischungen und Zubereitungen, die Oxiran (Ethylenoxid), polybromierte Biphenyle (PBB), polychlorierte Biphenyle (PCB), polychlorierte Terphenyle (PCT) oder Tris(2,3-dibrompropyl)phosphat enthalten:
8100	– – Oxiran (Ethylenoxid) enthaltend
8200	– – polychlorierte Biphenyle (PCB), polychlorierte Terphenyle (PCT) oder polybromierte Biphenyle (PBB) enthaltend
8300	– – Tris(2,3-dibrompropyl)phosphat enthaltend
	– andere:
	– – Zubereitungen für pharmazeutischen Gebrauch, Zubereitungen für Lebensmittel:
9011	– – – Erzeugnisse gemäss Listen im Teil 1b
9019	– – – andere

Zolltarif-Nr. <sup>39</sup>	Produkt(e)/Produktgruppe(n)
	– – andere:
9091	– – – zu Futterzwecken
9098	– – – andere
3825.	Rückstände der chemischen Industrie oder verwandter Industrien, anderweit weder genannt noch inbegriffen; Siedlungsmüll; Klärschlamm; andere in Anmerkung 6 zu diesem Kapitel erwähnten Abfälle (ausgenommen VOC-haltige Sonderabfälle [mit Begleitschein für Sonderabfälle]):
1000	– Siedlungsmüll
2000	– Klärschlamm
3000	– klinische Abfälle
	– Abfälle von organischen Lösungsmitteln:
4100	– – halogeniert
4900	– – andere
5000	– Abfälle von flüssigen Abbeizmitteln für Metalle, hydraulischen Flüssigkeiten, Bremsflüssigkeiten und Gefrierschutzflüssigkeiten
	– andere Abfälle der chemischen Industrie oder verwandter Industrien:
6100	– – vorwiegend organische Bestandteile enthaltend
6900	– – andere
	– andere:
9010	– – zu Futterzwecken
9090	– – andere
3826.	Biodiesel und seine Mischungen, keine Erdöle oder Öle aus bituminösen Mineralien enthaltend oder mit einem Gewichtsanteil an Erdölen oder Ölen aus bituminösen Mineralien von weniger als 70 %:
0090	– andere
3901.	Polymere des Ethylens, in Primärformen:
1000	– Polyethylen mit einer Dichte von weniger als 0,94
2000	– Polyethylen mit einer Dichte von 0,94 oder mehr
3000	– Ethylen-Vinylacetat-Copolymere
	– andere:
9010	– – Erzeugnisse gemäss Listen im Teil 1b
9090	– – andere
3902.	Polymere des Propylens oder anderer Olefine, in Primärformen:
1000	– Polypropylen
2000	– Polyisobutylen
3000	– Propylen-Copolymere
	– andere:
9010	– – Erzeugnisse gemäss Listen im Teil 1b
9090	– – andere
3903.	Polymere des Styrols, in Primärformen:
	– Polystyrol:
1100	– – expandierbar
1900	– – anderes
2000	– Styrol-Acrylnitril-Copolymere (SAN)
3000	– Acrylnitril-Butadien-Styrol-Copolymere (ABS)
9000	– andere
3904.	Polymere des Vinylchlorids oder anderer halogenerter Olefine, in Primärformen:
1000	– Poly(vinylchlorid), nicht mit anderen Stoffen gemischt
	– anderes Poly(vinylchlorid):
2100	– – nicht weich gemacht
2200	– – weich gemacht
3000	– Vinylchlorid-Vinylacetat-Copolymere

Zolltarif-Nr. <sup>39</sup>	Produkt(e)/Produktgruppe(n)
4000	– andere Copolymere des Vinylchlorids
5000	– Polymere des Vinylidenchlorids
	– fluorierte Polymere:
6100	– – Polytetrafluorethylen
6900	– – andere
9000	– andere
3905.	Polymere des Vinylacetats oder anderer Vinylester, in Primärformen; andere Polymere des Vinyls, in Primärformen:
	– Poly(vinylacetat):
1200	– – in wässriger Dispersion
1900	– – andere
	– Copolymere des Vinylacetats:
2100	– – in wässriger Dispersion
2900	– – andere
3000	– Poly(vinylalkohol), auch nicht hydrolysierte Acetatgruppen enthaltend
	– andere:
9100	– – Copolymere
	– – andere:
9910	– – – Erzeugnisse gemäss Listen im Teil 1b
9990	– – – andere
3906.	Acrylpolymeren in Primärformen:
1000	– Poly(methyl-metacrylat)
	– andere:
9010	– – Erzeugnisse gemäss Listen im Teil 1b
9090	– – andere
3907.	Polyacetale, andere Polyether und Epoxyharze, in Primärformen; Polycarbonate, Alkydharze, Allylpolyester und andere Polyester, in Primärformen:
	– Polyacetale:
1010	– – Erzeugnisse gemäss Listen im Teil 1b
1090	– – andere
	– andere Polyether:
2010	– – Erzeugnisse gemäss Listen im Teil 1b
2090	– – andere
	– Epoxidharze:
3010	– – Erzeugnisse gemäss Listen im Teil 1b
3090	– – andere
4000	– Polycarbonate
5000	– Alkydharze
6000	– Poly(ethylenterephthalat)
7000	– Poly(milchsäure)
	– andere Polyester:
9100	– – ungesättigt
	– – andere:
9910	– – – Erzeugnisse gemäss Listen im Teil 1b
9980	– – – andere
3908.	Polyamide in Primärformen
1000	– Polyamid -6, -11, -12, -6,6, -6,9, -6,10 oder -6,12
9000	– andere
3909.	Aminoharze, Phenolharze und Polyurethane, in Primärformen:
	– Harnstoffharze; Thioharnstoffharze:
1010	– Erzeugnisse gemäss Listen im Teil 1b
1090	– – andere
2000	– Melaminharze

Zolltarif-Nr. <sup>39</sup>	Produkt(e)/Produktgruppe(n)
3000	– andere Aminoharze – Phenolharze:
4010	– – Erzeugnisse gemäss Listen im Teil 1b
4090	– – andere
5000	– Polyurethane
3910. 0000	Silicone, in Primärformen
3911.	Petroleumharze, Cumaron-Inden-Harze, Polyterpene, Polysulfide, Polysulfone und andere in Anmerkung 3 zu diesem Kapitel genannte Erzeugnisse, anderweit weder genannt noch inbegriffen, in Primärformen:
	– Petroleumharze, Cumaronharze, Indenharze, Cumaron-Inden-Harze und Polyterpene:
1010	– – in nicht wässrigen Medien dispergiert oder gelöst
1090	– – andere
	– andere:
9010	– – Erzeugnisse gemäss Listen im Teil 1b
9090	– – andere
3912.	Cellulose und ihre chemischen Derivate, anderweit weder genannt noch inbegriffen, in Primärformen:
	– Celluloseacetate:
1100	– – nicht weich gemacht
1200	– – weich gemacht
2000	– Cellulosenitrate (einschliesslich Collodium)
	– Celluloseether:
	– – Carboxymethylcellulose und ihre Salze:
3110	– – – Erzeugnisse gemäss Listen im Teil 1b
3190	– – – andere
	– – andere:
3910	– – – Erzeugnisse gemäss Listen im Teil 1b
3990	– – andere
	– andere:
9010	– – Erzeugnisse gemäss Listen im Teil 1 b
9090	– – andere
3913.	Natürliche Polymere (z.B. Alginsäure) und modifizierte natürliche Polymere (z. B. gehärtete Eiweissstoffe, chemische Derivate von Naturkautschuk), anderweit weder genannt noch inbegriffen, in Primärformen:
1000	– Alginsäure, ihre Salze und Ester
	– andere:
9010	– – Erzeugnisse gemäss Listen im Teil 1b
9090	– – andere
3914.	Ionenaustauscher auf der Grundlage von Polymeren der Nrn. 3901 bis 3913, in Primärformen:
0010	– Erzeugnisse gemäss Listen im Teil 1b
0090	– andere